

Gut besuchtes Mittersiller Herbstfest

Auch das Wetter spielte heuer in fast perfekter Art und Weise mit.

MITTERSILL. Das Herbstfest des Tauernblasorchesters Mittersill am Sonntag war ausnahmsweise mit Wetterglück gesegnet. Erst als der Zug mit dem Weidevieh gerade am Felberturmmuseum angekommen war, fielen die ersten Regentropfen. Rund 1000 Besucher genossen bis dahin das abwechslungsreiche und fröhliche Fest. Unter dem Motto „Kräpfn, Kesslwuscht, Kraut, Kotelett und wås für'n Duscht, nåcha no an guatn Kaffee und an Kuchn (oda zwee)“ wurde für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Der Frühschoppen mit der TMK Wald und Inntaler Musikanten bot beste Stimmung. Kinder konnten ein eigenes Mobile basteln, malen, sich schminken lassen oder filzen und für die Erwachsenen stand das Felbermuseum mit seiner interessanten Sonderausstellung „Verborgene Talente – kreative Mittersiller zei-



Ein Prost auf den Herbst (v. l.): Bgm. Wolfgang Viertler mit einem fröhlichen Festgast sowie mit Georg Egger und Kapellmeister Christian Stallner. Rechts oben: Almbtrieb aus dem Felbertal; unten: die Schnalzer in Aktion.

BILDER: SUSANNE RADKE

gen ihre Werke“ offen. Höhepunkt war der Festumzug, der mit dem Almvieh von Toni Goller aus dem Felbertal kam. Begleitet wurde er von der Schnalzergruppe Mittersill-Stuhlfelden und den Mittersiller Samern, die mit ihren Original-Gewändern und alter

Ausstattung den Alltag der früheren Bauern veranschaulichten. „Wir waren mit der Besucherzahl sehr zufrieden, ein Dankeschön an alle Helfer“, zog Tauern-Blasorchester Obmann Michael Schmidl ein positives Resümee.

Radke

